

 <p>Winckelmann-Museum Stendal [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Gürtelschnalle</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antike Bronzen, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: WG-A-62</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die Gürtelschnalle war mit den vier erhaltenen Nieten an einem Ledergürtel befestigt. Der Schließhaken des Gürtels war vermutlich aus Eisen, da bei der Restaurierung fragmentarisch

Korrosionsprodukte von Eisen freigelegt wurden. Der kreisrunde Ansatz ist noch deutlich sichtbar, ebenso wie die Einkerbungen für die Auflager. Geschmückt ist die Gürtelschnalle durch vier

omega- oder schlüsselförmige Durchbrüche, je zwei nebeneinander. Sie wurden bereits im Wachsmodell hergestellt.

Ähnliche durchbrochene Gürtelschnallen wurden bei der Bekleidung bzw. Ausrüstung römischer Soldaten gefunden.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze im zweiteiligen Wachsmodell gegossen
Maße:	Länge: 5,3 cm, Breite: 3,0 cm

Schlagworte

- Archäologie
- Bronze

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit; u.a. (2006): Antiken in Stendal. Ruhpolding, Mainz und Stendal, S. 32-33 (dort weitere Lit.)